

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XI. Jahrgang, Nummer 61 – Februar/März 2008

Drogenhandel

CIA – die „Cocain Import Agency“

Was wirklich informierte Zeitgenossen längst begriffen haben, worüber auch schon einige Bücher verfasst worden sind, das ist nun durch einen Flugzeugunfall, über den allerdings keine Berichte – verständlicherweise, wenn man bedenkt, was Wolfgang Eggert in seinem Interview (Nr. 60) über den Einfluss der Geheimdienste auf die Presse sagt – durch die Weltpresse gingen, offenkundig geworden. Wir zitieren eine Internetseite mit dieser delikaten Nachricht:

Kokain Import Agentur... der grösste Drogenhändler der Welt ist die CIA.

Ein Jet der für die illegalen CIA Entführungsflüge (Renditions) in Europa verwendet wurde, ist in Mexiko abgestürzt und siehe da: im Wrack wurden vier Tonnen Kokain gefunden.

Die Gulfstream II mit dem Kennzeichen N987SA ist am 24. September 2 Kilometer ausserhalb von Tikokob in Yucatan Mexiko abgestürzt. Der Jet kam aus Kolumbien, mit Ziel USA und wollte eine Zwischenlandung in Cancun zum Auftanken machen. Da aber die mexikanischen Behörden dem Flugzeug keine Landerlaubnis gaben, lief der Tank leer und die Maschine machte eine Bruchlandung. Eine verpatzte Drogenoperation wurde dadurch aufgedeckt.

Mexikanische Soldaten fanden an der Absturzstelle keine Leichen, dafür aber 132 Säcke in Koffern, die insgesamt vier Tonnen Kokain enthielten. Später wurde ein Passagier des Fluges von der Polizei aufgegriffen und verhaftet.

Die Flugzeug-Kennnummer ist bei Beobachtern in Europa bekannt und genau dieser Jet ist für den Transport von entführten Gefangenen durch die CIA verwendet worden. Der Jet war in der Vergangenheit verwendet worden, um illegal entführte Personen, die in den Augen der Amerikaner des Terrors verdächtigt werden, von Europa nach Guantanamo Bay auf Kuba zu transportieren. Offensichtlich transportierte die Maschine nicht nur Gefangene, sondern auch Koks und war im Dauereinsatz für die CIA.

Dieser Absturz bringt ans Tageslicht, was immer schon bekannt war: die wirklichen Drogenhändler der Welt sind die Geheimdienste und die Regierungen selber. Der „War on Drugs“ ist genau so eine Farce wie der „War on Terror“.

Man sah ja auch, was in Afghanistan passiert ist. Als die Taliban dort noch regierten (bis 2001), war der Opiumanbau fast komplett zum Stillstand gekommen. Jetzt, seitdem die Amerikaner einmarschiert sind, um die Taliban zu vertreiben und die Kontrolle über das Land zu übernehmen, wird jedes Jahr eine Opium-Rekordernte nach der anderen eingefahren. Der Anbau von Opium ist nur möglich, wenn die Amerikaner das dulden. De facto fördern sie es, denn der Opium-Verkauf ist neben den Waffen das beste Geschäft. Und die deutschen Soldaten in Afghanistan haben die Aufgabe, diese verbrecherischen Geschäfte ihrer „Alliierten“ zu bewachen.

Drogenhändler und Drogenkonsumenten werden von den Behörden gejagt und bestraft, süchtige Kleindealer landen jahrelang im Knast, wo sie noch süchtiger werden. Drogen-süchtigen wird nicht geholfen, bestenfalls sollen sie mit Hilfe von Beruhigungsmitteln und Methadon von den illegalen Suchtmitteln geheilt werden. Gelegentlich wird ein Drogenfund gross in den Medien verkündet, um den erfolgreichen Kampf gegen Drogen zu manifestieren. Tatsächlich werden aber nur lästige Konkurrenten beseitigt, die es wagen, neben den Geheimdiensten zu operieren. Diese Aktionen sind nur eine Show für das naive Volk.

In Wahrheit kontrollieren die Geheimdienste den Drogenhandel weltweit und machen Geschäfte mit den grössten Drogen- und Waffenschleppern. Mit dem so verdienten Geld finanzieren sie zunächst ihre illegalen Operationen, aber füllen auch ihre privaten Kassen. Im Gegenzug sorgen sie dafür, dass ihre Drogenbarone nicht ausgeliefert werden oder sie verhindern polizeiliche Ermittlung, die gegen ihre „Freunde“ aus der „Unterwelt“ gerichtet sind.

Die Bemühungen einer DEA (amerikanische Drogenbehörde) oder auch der deutschen Polizei, des BKA usw. werden unterwandert und wirkungslos gemacht, soweit diese Behörden nicht sogar selber beteiligt sind. Der internationale Kampf gegen Drogen ist eine reine Farce.

Die Iran/Contra Affäre kann als Beispiel dienen für den Drogenhandel durch die US Regierung. Die gleichen Personen die hinter diesen Verbrechen stecken, sind heute an der Macht... die ganze Bush-Familie und ihr Clan. (<http://alles-schallund-rauch.blogspot.com/2007/09/cia-cocain-import-agency.html>)

Der Cooper-Report

Zur Ergänzung soll hier der Bericht einer umstrittenen Persönlichkeit, Milton William Cooper, aus dem Jahre 1989, die den Titel „Die Geheimregierung“ trägt, angeführt werden. Der ganze Bericht ist nur für Menschen mit starken Nerven und wir könnten auch nicht dafür bürgen, dass Cooper ausschliesslich Tatsächlichkeiten berichtet. Gerüchte und Spekulation wollen wir ja nicht verbreiten.

Cooper bringt indes brisante Details zum Kennedy-Mord, er macht ausserdem Angaben über angeblich unterschiedliche (gegensätzliche) UFO-Erscheinungen und -Kontakte und in diesem Zusammenhang bringt er eine klar definierte Entstehungsgeschichte des illegalen Drogenhandels:

Für Geheimprojekte benötigte man Mitte der 1950er-Jahre Gelder und plante einen illegalen Drogenmarkt aufzubauen. Als namhafte involvierte Persönlichkeiten werden u.a. Henry Kissinger, Zbigniew Brezinski und David Rockefeller genannt: „Ein junges, ehrgeiziges Mitglied des CFR wurde angesprochen. Sein Name war George Bush [sen.], zu jener Zeit Präsident und geschäftsführender Direktor der Zapata Oil in Texas. Zapata Oil experimentierte damals mit der neuen

Technologie des Offshore Drilling. Man nahm richtigerweise an, dass Drogen, mit Fischerbooten von Südamerika auf die Bohrinseln gebracht, von dort leicht mit den Versorgungsschiffen an Land gebracht werden konnten, wobei die Ladung an Zoll und Küstenwache vorbei kommt, ohne Kontrollen oder Neugier zu erregen.

George Bush willigte ein und organisierte die Zusammenarbeit mit der CIA. Der Plan funktionierte besser als erwartet und wirkt heute in aller Welt. Es gibt aber inzwischen auch andere Methoden, Drogen illegal ins Land zu bringen. Trotzdem sollte man sich immer daran erinnern, dass es George Bush war, der begann, unseren Kindern Drogen zu verkaufen. Die CIA kontrollierte inzwischen alle Drogenmärkte der Welt.“

Einige Leser werden sich vielleicht noch erinnern, wie in jener Zeit von Drogenproblemen an den amerikanischen Universitäten berichtet worden ist. Und der Absatzmarkt hat sich innert wenigen Jahren oder Jahrzehnten über die ganze Erde ausgebreitet. Durch die Veröffentlichung in Jan Van Helsings Buch „Geheimgesellschaften“ (1993) wurde der sog. „Cooper-Report“ erstmals einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Dieses Buch hat leider anstatt zur Bewusstseinsweiterung eher zu Hysterie und Gründung von UFO-Sekten geführt.